ember.

BajdeErgebirge)
3 mit beBajdeBajde8 bon nur
ib Boftannab Kachbaftcheniumg
mbarveuen,
prächtigen
in bie versen Wijchen Gewonn
Aduficiten
Brobenentaeluich

Donau .

ts.

mber. vielfa ch en.) ter mit

Etliche Rreids eoition, Abonnementspreis
vierteljährlich mit "Jünstricten Sonntagsblatt" bei den Ansträgern
1,40 Mt., in dem Ansgaschelden 1,30 Mt.,
beim Pohfsug 1,50 Mt., mit Landbrictkräger-Odellegled 1,95 Mt.
Die einzelng Kr. wird mit 10 Pfg. berechnet.
Aedaction und Expedition: Altendurger Schipfach 5.
Berantwortlicher Rédocteur: Guslad Erdsholt in Merfeburg.
Sprechfunde: 1—2 Uhr Mittags.

Infertions.Webuhr

für die 4 gepaltene Corpusziele ober beren Raum 131/3 pig., für Private in Mercfourg und Umgegend 10 Pf. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung

nach Bereinbarung. Complizirter Say wird entsprechend höher berechnet. Rotizen und Reclamen außerfald bes Inferateutseils 30 Pfg.
Beilagen nach Uebereintunft.
Sämmtliche Annonen-Bureaus nehmen Inferate entgegen.

Conne und Reiertage.

Das "Werfeburger Reisblatt" **Werfeburger Reisblatt** Angeigen - An n o b me für die Tagesmummer die diglich Wachmittage 4 Uhr mit Ausnahme der Auffrante Der Bereisblatt Auffrante Der Augeigen werden möglich tag und erbeten.

tags jupor erheten

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtlides Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Befauntmachung.

Des Königs Mejestät haben mittelft Allerhöchsten Erlasses vom 7, b. M. zu genehmigen gerubt, baß die im Kreise Merseburg belegenen selbstiftandigen Gutsbezirke Möcken und 3blichen, ber erstere mit der Gemeinde Röllichen, in bemielben Kreise, vereinfagt werben.

Es wird dies nach Borichrift bes § 2 zu 8 der Landgemeinbeordnung vom 3. Juli 1891 zur

bffentliden Renntnif gebracht. Der feburg, ben 24. Rovember 1892, Der Ronigliche Regierungs Prafibent. 3. A.: von Bulow.

Befanntmadung.

Das Abhalten von öffentlichen Zanglufibarfeiten betreffend.

Das Abhalten von öffentlichen Tanzlustbarkeiten betreffend.
Ich bringe hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß im Jahre 1893 öffentliche Tanzverznügen nur an folgenden Tagen gestatte werden dürfen im Monat Januar am 27. Januar (Kaifers Geburtstag),
Petruar am 5. (ersten Sonntage) oder 14. Februar (Fastnacht),
Warz am 8. März (Mittssisten),
Phril am 3. und 4. Ahril,
Mai am 22. und 23. Mai,
Juli am 4. Juni,
Juli am 2. Juli,
Mugust am 6. Angust,
Exptember am 2. September (Sedanscier),
October am 1. October,
Povember am 5. Kodember,
December am 26. oder 27. December oder an Sylvester.

In den Monaten in welden das Erntesset doer die Kirmeß geseiert wird, sallen die vorgenamten Tanztage aus, und es darf dassir aus Erntesset Tag, zur Kirmeß 2 Tage Erlaubniß ertheilt werden.
Alle Vollzeissethunde ist in der Regel 11 Uhr sestzuschen, nur an den hohen Festen, zum Erntesset und zur Kirmeß, darf dieselbe die auf 12 und ausnahmsweise die darf 1 Uhr verlängert

Die Befugniß der Boligeibehörben, in der Zeit der dringenden Feldbeftell- und Erntearbeiten die Tangerlaubniß zu verlagen, wird hierdurch nicht berührt. Borstehende Bestimmungen gelten für alle Orte des Areises mit Ausnahme der Stadt

Merfeburg, ben 16. December 1892.

Der Ronigliche Landrath. Beiblid.

Merfeburg, ben 21. December 1892. † Die Steuerreformgejege.

7. Das Communalabgabengejet.

7. Das Communalabgabengeietz.
SC. Eine Reuregelung bes Communabgabenweiens hat, wenn fie ben bestiehenben Misständen abhelfen will, vor Allem in's Auge zu inssen, bas die übermäßige Belastung von Steuerquellen, beren Ausmuhung in erster Reihe ben Staate vorbehalten ift, vermieben wird, daß der Steuerbedarf auf die versiehenen sin die versiehenen sin die Weneinben in Betracht tommenden Steuerarten richtig vertheilt wird, und daß einer unverfällnissnäßigen Heracht wird, und daß einer unverfällnissnäßigen Heracht wird, und daß einer unverfällnissnäßigen Heracht wird, und baß einer Ausbeställnissnäßigen Heracht wird, und daß der Gentwurf bestimmt in § 1, daß die Geneinben berechtigt sind zur Deckung über Ausgaben und Bedürfniss es find zur Ausgaben und Bedürfnisse des finden und Beiträge, ind die und die eine Steuern zu erheben wie Raturaldienste zu speken wie Raturaldienste zu erheben, dwie Raturaldienste zu erheben, dwie eine eine nicht webeten.

indeß nur insoweit Gebrauch machen, als die jonstigen Einnahmen, insbejondere aus bem Gemeindebermögen, aus Gebuhren, Beiträgen und etweigen vom Staate oder von weiteren Communalverönden ignen iberwiesenen Mitteln gur Dedung ihrer Ausgaben nicht ausreichen. Es etwangen bom einen überwiesenen Mitteln gur Dockung ihrer Ausgaben nicht ausreichen. Es haben also die Gebühren und Beiträge, um einer unverhältnismäßigen höhe ber steaterlichen Be-lastung vorzubeugen, den Borrang erhalten, und ebenso ist ben indirecten Etwern vor den directen der Verrang eingeräumt, wie die serneren Be-stimmungen auch den Ertrags. Akeal Steuern den Borrang vor der Personalsteuer geben. Was die Geöuhren und Deiträge ambe-trifft, so entspricht est und der Verträge ande-trifft, vor einspricht est und der Verträge der Verträgen der Gemeinde erwachseinen Kosten vorzugsweise diesenische Erwachsein, welchen die Veranstaltungen zumächst zum Vorzeichungen für endplangene Leiftungen. Es wird damit nicht zu dem Sportelweien früherer Zeit aurüdgegangen:

hierdurch besondere wirthschaftliche Vortheile ermachien, gerechtfettigt.
Für die indirecten Steuern, beren Pflege
behufs Berminderung des Druds der directen
Bestenerung gerechtfertigt erscheint, gelten die
von der Reichs und Landesgesetzelung gezogenen Grenzen. Ausdrücklich wird jedoch die
Einssupport der Besteuerung des Berbrauchs
unentbehrlicher Bestensmittel mit Einschluß der
Rechnenkerigiten der ausdesschlissen mo fie Ginfibrung ber Besteuerung vos Servraugs unentbestlicher Lebensmittel mit Ginfolls der Brennmaterialien dort ausgeschlossen, wo sie noch nicht bestand, ebenso eine Erhöhung biefer Besteuerung, da wo sie bestieht. Es soll da-ducht vermieden werden, daß ein erheblicher Theit der Communallasten den minder woch-habenden und unbemittelten Bevölkerungsklassen aufgedürdet wird. Dagegen soll eine Wildpret-nub Sessiglebsseuerung, seiner die Besteuerung von Austackeiten, (nicht nur öffentlicher), must-kalischer und beclamatorischer Borträge, Schau-stellungen umherzischender Alinstier gekatet sein. Die Bestimmungen iber die drechte Be-steuerung iehen allgemein das Kech ber Ge-meinden siehe die veranlagten between zu erheben; dagegen milssen bereutung ur erheben; dagegen milssen bereutung ur erheben; dagegen milssen bereiten vom Grund-bessig und vom Gewerbe durch eine zu genehmigende Seienerordnung geregelt werden. Der Staat berzichtet zwar auf die Heben gerund, Se-

beits und dom Gewerbe durch eine zu genehmigende Seienerordnung geregelt werben. Der Staat verzichtet Juar auf die Hebung der Stund, Gebäuder und Gewerbeiteuer, veranlagt sie ober nach wie vor, so daß hiermit ein bestimmter Massiad sie vor, so daß hiermit ein bestimmter Massiad sier die Gemeindebesteuerung gegeben ist. Einfommensteuer darf, abgeischen von Wietsbisteuer, Wohnungssteuer z. nur durch Zusschlässeuer Einfommensteuer mit Ausschlüsse der Ergänzungssteuer — erhoben werden.

Bichtig und neu ift nun, was über die Ber-theilung des Steuerbedarfs auf die verfchiedenen Steuerarten bestimmt wird. Nach § 45 foll, unbeschadet der nach § 46 aus besonderen Gründen zu gestattenden Abweichungen, die Bertheilung des Steuerbedarfs auf die Ein kommen steuer und auf Real-(Ertrags-)steuern in der Weise geregelt werden, daß, wenn Zuschläge zur Staatseintommenfteuer erhoben werden, min beit ens gleich bobe, bochftens um die Salfte bobere Brocente der vom Staat veranlagten Realfteuern (Brund-, Gebaude- und Gemerbeftener) erhoben werden muffen, und bag, wenn Buichlage nur zu ben veranlagten Realfteuern erhoben werben.

diese höchstens 150 pCt. dieser Steuer betragen bürfen. Auswendungen der Gemeinde, welche in überwiegendenn Ache dem Grundbestig und dem Gewerbebetrieb gum Vortheil gereichen, müssen gedeckt werden; zu solchen Auswendungen gehören namentlich die Ausgaben sür den Abn und die Unierhaltung von Straßen und Wechstelleuren, au beien ich ver aber die Unierhaltung von Straßen und Wegen, sür Entund Bewässen sehre und Bereichte ich ver Weltimmungen ist versiehe

und Bemeiserungsanlagen.
In diesen letzter Bestimmungen ift versucht worden, in dem Terhaltnis zwischen Keale und Sintommensteuer eine Grenze sestzuhrtellen. Die Gemeinden haben nicht nur staatliche, sondern auch wirtssichtliche Justimonen zu erfüsten. Die Lasten der Genied nicht nur staatliche, sondern auch wirtssichtliche Justimonen zu erfüsten. Die Lasten der Gemeinden stellen sich daher entsprechend, non wenn es natürtlich ist, daß die fic alles fich ableten Lasten der Auflein der Lasten der Lasten der Leift ung sicht in der Lasten und Armenwesen, no miljen die wirts sich at lieden nach Me gig ab e der Leift ung und Ergenen werden, weichen die wirtssichaftlichen Beranftaltungen zum Bortheil gereichen. Im Allgemeinen lätz sich freilich siewerl das Waß des Vortheiles, welches die verschiebenen Gemeinde aber die verschieben der Sortheil gereichen. Im Allgemeinen lätz sich freilich specifieden Gemeindenaghörigen von den Auspendungen der Gemeinde haben, bestimmer; zumal die Berhöltnisse in den verschieben sich wie erschieben der Gemeinde verschieben sich wie erschieben der Gemeinde baden, bestimmer; zumal die Berhöltnisse in den haben bestimmen; zumal die Berhöltnisse in den verschiedenen Semeinden verschieden sind. Gleichwool; ist eine allgemeine Festsehen sind. Gleichwool; ist eine allgemeine Festsehen und Berhonaftenern gedoten, um einer übermäßigen Ausbentung derzienigen Steuerquellen, welche ihrer Ratur nach dem Staate vorschalten bleiben müssen um dem Umstande Rechnung zu tragen, das der Staat den Gemeinden die Kealisteuerquellen überläßt. Der Entwurf erklät es deshalb sir nicht ungulässig, das die Reactikeuern zur Deckung des Gemeindebedaris ausschließt der kealisteuerquellen überläßt. Der Entwurf erklät es deshalb sir nicht ungulässig, das die Reactikeuern zur Deckung des Gemeindebedaris ausschließt der Realisteuer, als bisher beispielsweise in der Landgemeinderdenung der Beichtlich war, an, Immerthu bleibt den Gemeinden war, an, Immerthu bleibt den Gemeinden ein hinreichendes Was freier Bewegung um det der Beschältung ter Arewegung werden, alle der Beschältung er Bewegung der Steuercasten beschimmt, das die verschälten Atten der Westellenung kern gegen zu föhnen. Weiter wird in Betress des Berbältnisses der Eteuercasten beschwimt, das die verschältenen Atten der Becalgeuern in der Regel mit dem gleichen Brogenlaß herangegogen werden. In Konschauen, der Wertschaftiglich der Kreissteuern vor, das, wie die Ektobe, is auch die Kandgemeinden vor, das, wie die Ektobe, is auch die Kandgemeinden vor, das, wie die Eiche is auch der Kandgemeinden vor, das, wie die Eiche is auch de Kandgemeinden ver Seitzelieften nicht bis Seteuebergeiting jageens ber Entwurf auch bestäglich der Arcisfleuern vor, das, wie die Städte, jo auch die Andagemeinden beschieften fonnen, im welcher Weife fie ihre Antheite an den Arcisfleuern aufbringen wollen, jowie daß die Realsteuern mindeftens mit dem gleichen, höchlens mit dem anderthalbiachen

(Rachbrud berhoten)

"Sigen geblieben!" 1] Beihnachtsepisobe von S. Ragel von Brawe. 1.

Rur nicht erfchreden bor bem Titel, meine

Aur nicht erschreden vor bem Titel, meine Damen!

Ja, sie war sigen geblieben — auf bem Bahnspofe in Oberberg. Eben sauste ber Jug von bannen in der Richtung auf Hrufgam. Troppau.

"Hährt bereits jort, gnadiges Fräulein," hatte der öfterreichische Bahnhofsworfand auf ihre Frage nach der Absahrt in lachendem artigem Tonfalle geantwortet und noch dazu mit einem mittelväg-freundlichen Blicke, benn sie war hübich und wurd war ihne.

mitiedig-freundlichen Blide, benn sie war hubich und var juig.
Und nun fanden ihr die Thränen in den klauen Kinderaugen, die fast verzweifelnd noch immer dahin fahen, wo der Zug längft in Rauch und Rebel verichwunden war.
"Ram ich Ihnen ingend wie huftreich sein, mein Fräulein? Ich horte an der Aussprache, des Gie Freugin sind und — es fommen hier jo leich Trethumer in der Wash der Allge vor feit nach Entstümer iber Wash der Allge vor feit nach Entstümer gerufen werden. Es sif is Jedwer sich zurecht zu finden." Die Worte klangen freundlich an der jungen Dame Ohr, wenn anch in dem leiten Sabe nicht fo gang ohne Spott.

Faft erichroden fab fich Die Gigengebliebene

um. Wie eine Beruhigung tam es dann über ihre Seele, als sie die preußische Uniform erkannte, – benn der Sprecher stedte in dem keidfamen grünen Rode der Bollbeamten.

ichuh, —) entfaltete das Papier und gad es dem Beamten. "Sehen Sie, das hat mir mein Ontel in Ples aufgeschrieben — von dort fomme ich!" "In Bzadig umfleigen — nach Oderberg," las der Preuße, "in Oderberg umfleigen in den Zroppau — Jaegerndorff — Ziegenhals — Vitt."

Hitchen ab — nicht ohne einen ordnenden Griff in das blonde wellige Haar zu thun und sah dann wieder fragend auf zu dem Jülfzeichen. "Werden Sie erwartet?" fragte biefer saft jachlich furz. "Ja, mein Bater —" "Nun, dann müssen Sie telegraphiren!" "Ach ja." — Die war ausgelprungen. "Benn die mit das ibertalfin wollen — als Landsmann — ich habe Zeit bis zur nächsten

Rebiston."
"Sehr gütig" — sie juchte in den tiessten Grinden der Rleidertaiche nach dem Portemonnaie, wogu sie natürlich — ja die Mode ist
praktisch — wiederum ausstehen mußte. "Alijo
bitte telegraphiren Sie — ja was denn? —
Nun — turz Sitzen geblieben!"
"Und die Beit des nunmehrigen Eintressen,
nicht wahr?"

"Ganz recht! Aber wann? Mein Zettel —" "Benn Sie mir nur die Endstation nennen wollen, so berechne ich die Antunft! — Auch einen neuen Reisezettel schreibe ich."

"Das ift febr gütig, mein Berr. Alfo ich fahre nach Rubbant — ba bei hirftberg —" "Beif icon! Aber babin finden Sie heute feinen Anichluß mehr!"

"Mein Gott! — Bas fange ich bann an?" Das tlang wieber faft bergweifelt.



Veitrage des Prozentjaßes der Staatseinfommen-keiner heranzuziehen sind.
Es liegt in der Natur der Sache, daß für die Durchsidurung des Seießes der Aufsichtsbe-jörde ein großer Einfluß vorbehalten bleibt, da das G-jeß in vielen Puntten nur den Nahmen angeden fann, innerfald dessen die Gemeinden wirken jollen; diesen mußte im Intercsie der Selbstverwaltung ein hinreichendes Waß freier Bewogung gelassen wirden. In wie weit das Naß des Einslusses einschaften der der was des Einfusses eines hertogeninder gestaltet bie Vorichrift des Gesehes zwingender gestaltet werden tann; wird Gegenstand weiterer sach-licher Prüfung sein. Immerhin werden die werben fann; wie. licher Brufung fein. dargelegten Hauptgedanken des Gesetses zweisels los bei allen benen volle Billigung finden, die mit uns von der Resormbedürstigkeit des bemit une bon ber Reformbeburftigfeit bes be-ftebenden Gemeindeabgabenrechts überzeugt find.

Bolitifde Radridten. Deutsches Reich.

Deutsches Reich.

Bom Kaiserhofe. Unser Kaiser tam am Montag Abend vom Reuen Balais nach Berlin und wohnte beim Garbe-Kionierbataillon im Kreise des Offigiercorps einem Kriegsbyle und eind eine Sehrechung bessehend bei Art gestellt den einer Besprechung bessehend des Gerkoptens den Beinkagen des Bestellt des Berkoptens des Geschlessen der Gelbissen der Gelbissen des Gerkoptens d

benten hat der staller jogenwen --- ber gerichtet:
Mit lebaltem Interest sabe 36 von bem Mir vorgelegten paerien Bermellungsberich bes Bolippischöftens für bei John ber Beitelber genöftet in anschausiges blid von der Alltiamfeit die Behöftet und läßt ertennen, wie is Junahme der Bewölterung und den Beeigen die Miggaben der Beiger von der Bewölterung an den Beseich und bei Benthen gestlegert bat. Daß es gelungen is, dies Beigen nere Anfalten Anfalten Bentherungs in allen Beseich Weigen nutre schweizer aber Bermellung geltigert bat. Daß es gelungen is, dies Bestigen Bertellung Kingeben und Mischerungen in allen Beseich wie der Bermellung geltigert bat. Daß es gelungen is, dies bestigtigten Benther und giele ber bei Bertellung Bermellung ab gelte bet bestigtigten Bemellen und giele der Veraniassung, John und den Bertellung bermel anschaptwegen. Reine Patalis, von 21. November 18. Bilden R.

— Sit ung des Preußsigtigt der Staats.

ministeriums. Daß Staatsministerium

— Sigung des preußischen R.

Sigung des preußischen Staatsministeriums. Das Staatsministerium trat
am Dienstag unter dem Borst des Winisterprässente Grafte Gelenburg au einer Sigung
zusammen. Wie die Kordd. Allg. Zig. meldet,
wurde der Gesetzungt über die Resonn des
Landtagswahlrechts durch das Gesamntministerium genehmigt.

"Nuftlärung über die Militärborlage." Unter biesem Titel ift soeden det
E. Mittler u. Sodn in Bersin eine Klug-

"Aufllärung über die Melitarvorlage." Unter biefem Titel if joeben bei E. S. Mittler u. Soh in Berlin eine Flugschift erschienen, welche die Ziele der Mititarreform vollsthümlich darsiellt, jo daß auch der
einsachte Mann leicht verstehen fann, was uns
zur Berfärtung unserer Wehrmacht nötigt,
welche Schöen die Militärverlage befeitign
will und welche Erleichterungen sie in der
persönlichen Dienstläst und in der Schonung der
alteren Jahrgänge der Wehreleute enthält.
Ebenso wie durch ihren ausstlätenden Inhalt und
ihre vollsthümliche patriotische Sprache ist bes

Schrift auch burch ihren billigen Preis zur Massenberbreitung geeignet. Das einzelne Exemplar toste 5 Piennige, 50 Exemplare 1 Mart, 1000 Exemplare 1,50 Mart, 1000 Exemplare 1,50 Mart, 1000

nig also gervet weitger darim, ob der Land-wehrmann militärisch minderwertig ift, sondern darum, daß er wirthichaftlich einen höheren Werth bat, er joll erst todigeschossen werden, wenn Roth am Wann ist."

— Ein nationalliberaler Parteitag

— Ein nationalliberaler Parteitag über die Willitärvorlag. Eine am Sonntag in Reufiadta a. d. Jaart abgehalten zohlereich besuchte Berjammlung der pjälzischen Bertrauensmänner der nationalliberalen Partei beschloß, den in der Berjammlung anwesenden fünf nationalliberalen Reichstagsabgeordneten sein imperatives Mandat in Bezug auf die Willistürvorlage zu ertheilen. Nach dem Referat des Abg. Dr. Buhl sprachen mehrere Redner unter Australian der Reichstenden des möchten die Forderungen der Reichstegierung dewolftigt und daburch de Autorität der Regierung dem Austande gegenfürer gewachte werden. bewiligt und dadurch die Antoriki der Regie-rung dem Aussande gegenüber gewahrt werden. Schließlich wurde einstimmig eine Mesolution angenommen, worin der Entschließ fund gegeben wird. Alles aufzubieten, soweit es die wirth-ichaftlichen Kräfte irgend erlauben, damit Deutschlieben dass eigener Kraft die Feinde iernfalte.

Deutschland aus eigener Kratt die Heindelte.

— Militärvorlage und Jesuitengefet. Wie der Schlei. Zig, aus Berlin geichrieben wird, benken die maßgebenden Arcife
nicht daran, den Jesuitenovden wieder zuzulassen, um sich die Zustimmung des Centums
zur Militärvorlage zu erfausen. Die Nachricht,
daß der Batican dei der deutschlich Negterung
wegen Ausschung zu erfausen. Die Nachricht,
daß der Batican dei der deutschliche Jesuitungsches habe aniragen lassen, worauf einstategorisches "Niemals!"
erfolgte, iff undegrindet.

— Die deutschjan nist gen. Der Ministerverflicht, worauf einstategorisches "Niemals!"
erfolgte, die deutschliche verlaufenen erneuten
Berthandlungen über den beutsch-spanischen Hanbeiwertrag aus Neue ins Stocken greckzen und
eine sübrende Vertagung ersahren möchten. Rach
den neuesten Berichten aus Radrib ist zu solchen

der Merfeburger Kreisberwaltung.
Befärchungen tein Anlöß vorhanden. Die Berhandlungen würden nur eine furze Unterbrechung erfahren und genau in dem Sinne und dem Alahmen sortgeset werden, in welchem sie sing zuleht deueget haben. Nan hofft mit Bestimmtheit, einen allseitig befriedigenden Abschlungen im dause des Fedruars f. A erzielen und den Reichstag noch in diese Session mit dem Bertrage besossen zu können.

— Um der Weiderteste von Ind ist eingebrachten Militärvorlage, vorzu der ag ein nach der Schungen des Auflichten des Schungen des Verlägen Werdschlungen des Verlägen genacht worden sien, daß diesenigen Vorlägen, deren vorzeitige Berössentläung nicht erwähright ist, nur in geringer Abgl gedruckt und nur den in erster Reich zur Entgegennahme berechtigten Schule und der Verlägen ungestellt werden.

— Unter den Landwirtsen im Dieten, bei sowie ischn laut über unvenen tiete fenne in konten unter fern in wenten tiete formein ischn laut über unvenen tiete

augeftellt werben.

Unter ben Land wirthen im Often, bie sowiejo fcon laut über ungemein tiefgejunken Getreidepreife flagen, hat eine faliche Melbung, nach vielcher ber Abf gluß eine Harbe von der der der der der Beiche beite Bie Beite Beit jo gut wie feine Bahricheinlichteit vor-handen, daß ber Bertrag zu Stande fommt, und auch nie große Wahrscheinlichkeit vorhanden

Die Lowe - Affaire. Es ift behauptet — Die Löwe-Affaire. Es ist besamptet, beit der von der Firma Löwe in Baris nachge luchte, oder ihr nicht zu Theil gewordene Auftrag der Firma Steinlen in Millhaufen im Cfaß, deren Bestiger Christen find, übertragen worden ift. Die genannte elfassische Firma hat hierauf noch nicht geanntwortet. Mag sie mit scholbigse weise der Firma Löwe für diesen Fall immer.

Ueber einen neuen beutich frangöfifchen Grenggwifchenfall berichten Barifer Blatter: Gin frangofifcher Bolginecht, Ramens Clement, aus Bionville foll im Grensmalbe von Raon bon einem beutschen Forftauf. feber, ber fich in ber Berfon geirrt hatte, berwundet worden fein; die frangofifche Unwaltfcaft von Lune'ville bat bie Untersuchung ein-

— Herr von Schlöger, ber frühere preußische Gesanbte beim Batitan, ift für ben Winter nach Rom gurudigekehrt. In biplomatischen Kreisen hertigte barüber einige Berwunderung, da ber Ricktrit des Gesandten damit begrindet wurde, baß das fömlische Klima seiner Gesundheit siehen nach-theilia sie

Alima feiner Gefundheit fehr nach-theilig fei.
— Der tobt gefagte Emin Pasch, aift schon wieder ledendig und zwar liegen bon dem lebenden Emin mehrere Mitthellungen vor, die sich freilich erheblich widersprechen, jo daß die eine undedingt sallch ein muß. Nach der ersten Meldung sitzt Emin am Bil-toria-See, wo er mit den Kranken seiner Expedition zurückgeblieden war, sein, und tann nicht weiter. Nach der zweiten Weldung sucht er auf dem von Stanlet während beiden seiten aroken Nacas einesschlagenen Rece durch legten großen Zuges eingeschlagenen Wege burch bas Zwergland zum Kongo vorzubringen, da er dem Kongostaate seine Dienste anbieten wolle. Fine von diesen Wittbeilungen sann nur zu-

treffend fein, und mahricheinlich ift es die erftereres ift boch nicht gut angunehmen, bag ber faft gang blinde Emin Bafcha in frembe Dienfte

gang blinde Emin Baicha in fremde Dienste treten will.

— Reichspost dampfer. Zwischen der Reichsregierung und dem Norddeutschen Alloydist ein Absommen vereinbart worden, daß den Bertrag über die Reichspostdampfer nach Allen und Australien abseichspostdampfer nach Allen und Australien ab Vertrag ihrer die Keicksinetzfigung jur die Keichspolidampfer nach Affein und Auftralien absändert und gegenwärtig vom Bundesrath berathen wird. Die Wittelmeeclinie wird unter Wegfall der aus Reichsmitteln gewährten Beihülfe von järtlich 40000 Wart aufgeben. Behutz Aufnahme und Algabe der Hoft aufgeben. Behutz für die Gerichten Geschlich werden der Gerichten geschlich der Alls Erfag für die bierdruch eine Agleinen Hofen wird eine Entischädigung von jährlich 100000 Wart bewilligt. Der Zeitverluft, welcher burch die Zusührung der Volt in Reapel fützt in Brindfül entsteht, wird durch in Neapel für auf der Zeitzelt und die Allichten Geschlich werden. Durch eine berartige Maginahme wirten die Ausgalen des Keiches für Positäampferzwecke um jährlich 300000 Wart verringert. Die Samoalinie fommt ebenfalle in Fortfall und wird durch eine an die oftsfäcilische Jaupflinie aufschießende Zweislinie von Singapore über Alexenfallen in Greitze eine Auf den Alliche Gaupflinie aufschießende Zweislinie von Singapore über Alexenfallen in Gerickselber und die eine an die oftsfällische Aufweilung der Verter die versche die Verter die Vert pore wer Revertantige Pintoren nach gericht in nea erieft. Auf biefer Streck wird zwur gegen-wärtig von der Reu-Guinea-Compagnie eine Schiffsverbindung in Zwijdenräumen von 8 Wochen unterhalten, sie entspricht aber in ber Bunktlichfeit und Regelmäßigleit nicht den An-

im

Term

Die

folle

Lini formi 100

gu Ung find

Franfreich.

*Die Gerichisbeschen gem in der Panamatanataflaire jest mit auretannemerthem Eifer vor. Haflaire jest mit auretannemerthem Eifer vor. Haflaire jest mit auretannemerthem Eifer vor. Haflaire jest mit auretannemerthem Gifer vor. Jahl Lag litt Zag finden Beischlagachnen fatt, und es ist auch bereits getungen, Beneisbandertal ju schoffen, daß eine gange Angabi von Boltsvertetern zu Guntlen der Hanamacompagnie dehogen worden il. Gine Angabi der detreichen gene miter allerie Anstehen gestanden; die leberistismung ber Gentligen fann mattende ein vor Gericht erlogen. Die Gentligen kann mattende ein werten, damit die Indexen gestanden ist die kerrifismung der Gentligen kann werten, damit die Indexe der Verlagen gestanden der Verlagen gestanden der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen gestanden der Verlagen der Verlagen gestanden der Verlagen der Verlagen der Verlagen gestanden der Verlagen d

genommen.
— Der unter bem Berbacht ein beuticher Spion gu fein, in Paris verhaftete Bole Lustin auf fen aus Frantreich ausgewiefen. Gin Spion ift er natürlich nicht.

— In Montlucon ift das Geschäftshaus

ber Grubengefellichaft von Anarchiften in bie Buft gefprengt.

bie Luft gesprengt.

Das neue spanien.
Das neue spanien Mitterium Sagafta hat die Rammern, wie vorauszuschem war, auf gelöft, um sich eine gestigige Barlaments-mehrheit zu ichaffen. Die allgeneunen Reuwahlen sollen im März 1893 abgehalten werben.
— Ein Gettenstidt zum Pannamssand in Barts bilder sich Andrick, wo der Ministerath beischossen des Bertangserung der Ronzesssichen Bedrücken gewend wird der Ronzesssich der Ronzessich bei Bandungen wird bie Angelegenheit bes Ervosanals als ein Panamafanat im Reinen bezeichnet.

libr. "Birtlich schon ber Zug nach Breslan!"
lagte er, "ich bestelle Ihnen einen Kaffee, wenn Ihnen bas recht ist, und — es ist die neue Auflage von Leizner — vielleicht sinden Sie in der legten Abtheilung noch Neues!"
Er eilte hinaus, der Rebisonshalle zu. Aber

Er eilte hinaus, der Revissonshalle zu. Aber seine Gedanken waren heute nicht bei der Kößtigteit seiner Unterkonnten, nicht bei den Kosstell zu den gelehnt dasstand, war er offendar mit ganz anderen Fragen beschäftigt. — Das Lächeln auf seinen Aufgen aber verrieth, daß er nicht an Trauriges dachte, "Das ist int danschaft gelehnt das gene aber verrieth, daß er nicht an Trauriges dachte, "Das ist int midiges Zusammentressen" und den Verlagen der Verlagen wirden gene Verlagen der Verl

(Fortfetung folgt.)

Bei dem bevorstebenden Quartalmediel

werben befondere unfere auswärtigen Abon-nenten gebeten, die Abonnemente Grneuerung nenten gebeten, die Abomemente Erneuerung im eignen Intereffe thunlicht frühzeitig bei den Pofic mieren anmelben zu wollen, damit der regelmäßige Empfang des Blattes

teine Unterbrechung

Merfeburger Areisblatt-Erpedition.

"Saben Gie nicht etwa Befannte in Reiffe, bei benen Sie über Racht bleiben tonnten?" "Doch — richtig — Frau Moorgarten, bie Mutter ber Erzicherin meiner Schwester!" Das

flang ichon eiwas erleichterter. Der herr hatte fein Rotigbuch hervor-genommen und, die Worte laut wiederholend, ichrieb er nieber:

""Frau Moorgarten — Neiffe — heute Abend' (er blatterte im Rursbuche) "heute Abend 11,10 am Bahnhofe erwarten." — Was darf ich unterschreiben?" Meiffe

ich unterschreiben?"
"Warthe! — des genügt."
"Alfo "Warthe!! — Und nun das Telegramm an Ihren Hern Bater: Sigen geblieben. Romme morgen Frithigus von Keisse. Bleibe bei Woor-garten.' Genügt das?"
"Bolssändig! — Ach Sie sind zu gütig —."
"Und an wen darf ich das Telegramm abressiren?"

Ach richtig! — "An Forstmeister von Baffen. ff — Oberförsterei Barmenau bei Ruhbant."

Der Beamte schrieb die Rotig nieder. "Werbe ichon auslegen," jagte er, als Martha ihm ihr Bortemonnaie hinreichen wollte, und ging.

fremden herren" und "Schreib auch bald" und "Biele Grige". Doch nicht lange Zeit blieb ihr, über bas "Schredliche" nachzubenten. Eben tam ber junge

Landemann gurüd.

Landsmann zurid.
"Alles defprat, mein gnädiges Fräulein! sagte er und machte sich dann daran, aus dem Kursbuche die Abgänge und Anschäusse er Büge die Kludsan auf ein Blatt jeines Kotisbuches zu ichreiben. Die Dame beobachtete ihn bei diese Beigätigungs, Kein — es sag wirtlich ein necklichern! Er überreichte ihr jet das ausgerissen. Blatt, nahm seine Auslagen zurüch und fragte: "Bas dürfte ich Ihnen zu seine und fragte: "Bas dürfte ich Ihnen zu seine nahleten — bier aisch es nur sogenannte Eisenbanfletüre.

"Was dürfte ich Ihnen zu leien anbieten — bier giebt es nur jogenannte Eisenbahnletüre, aber ich habe einige Bücher mitgebracht für die Beit meiner hieligen Commandbur." "Commandbur." jeget ie, fast unwilltürlich, "Kun ja — ich meine das so aus mititärischer Servohnheit. Ich wo offisier — Artillerist ich woo offisier — Artillerist — aber als mein Bater starb, mußte ich mich nun din ich einträglicheren Ellung umtelehen und nun din ich Sollbeamiter. Er jagte das mit heiterem Ausdrucke und mit einem gewisen Selbsbewunktein. heiterem Ausdru Gelbftbewußtfein.

"3ch fann mir benfen, baß es Mannern Freude macht, so burch sich selbst leben und existiren zu fonnen", antwortete Martha über-

Ein augenblidliches Aufglangen in ben bunfeln Augen ließ erfennen, wie wohlthuend ber junge herr burch diese Auffassung berührt wurde.

"Run ja," sogte er, "ich sann mir für ben gejunden, alleinitekenden Mann allerdings nichts derprimirenderes benfen, als Abhängigkeit von — nun von Brivatpersonen, besonders von Berwandten — und wenn es die liebenswürdigiten wären. Doch — ich wollte Ihnen ja meine

Bücher anbieten. Ich habe ba einige ber mobernen Romane — boch bagu werben bie Stunden nicht ausreichen! — Aber ift Ihnen Sinnven nicht ausreichen! — Aber ift Ihnen bie Litteraturgeichichte von Leigner befannt, ober wollen Sie ,Gothe's Leben' von Lewis? Das find fo meine Leibensgenoffen in biefer Berbanung!"

banning!"
"Beide Werte besitht auch meine Mutter —
man fann jede Seite umschlagen und begegnet
Interessanten — Belehrendem! Wenn Sie —"
"Sogleich!" Er eilte jort und fehrte bald
mit einem umsangreichen rothschnittigen Bande
gegners gurüd. "Ich bewundere, daß Sie, bei
Ihrer Jugnen — verzeigen Sie — Interesse jui
ein so ernstes kulturhistorisches Wert haben!

gte er, in bem Buche blatternb.
Sie fann einen Augenblid — als ob es ihr eifelhaft mare, ob fie ihre Anschauung barlegen burfte, bann aber antwortete fte ohne alle Bo

onenheit:
"Meine Mutter ift ber Ansicht, doß man gerade in der Einsamkeit des Landes — des Forsthaufes — bestrebt sein müsse, nicht in den allgemeinen Weltausignaumgen zurück zu sieben nund daß man gerade dort aus Vückern einenheimen müsse, wos an Anregung und Beleftrung im personichen Berkehr jehlt! Und dann meint Mama — zum Leenen sei es niemals zu früh und niemals zu spät! — Ich din auch garnicht so jung, wie man nach meiner Reisjungewondtheit glauben sollte! Sie müsten meine Holgengewondtheit glauben sollte! Sie müsten meine Holge und Betreiehs Conto's schen, die ich dem Nater siche, benn — sie brach plöstlich die förmlich mit Stolz geiprochenen Worte ab. "Dente treitlich habe ich zu thun um mit meinem Arregettel zurecht zu fonmen!" suhr sie fle fait fleinkaut auf das noch vor ihr liegenede Kotisplättigen Beteiten, fort. Eben lief ein Zug mit mächtigem Brausen in

Eben lief ein Bug mit machtigem Braufen in bie Station ein. Der "Grune" jab auf bie

rftere

r faft

Lloyd B den

beihülfe

Bu

an. ofen-

hrlich ftatt Fahrt aus= Dag.

Mart As in

inga. egen

eine

Faft auch eine nama-

Die hoben en bie mini-feiner b jett r Be-

ährige Ent-

Eine Gine orge-in die er bes

der

Ein

aus

asta

war,

nte-

: zu

u!"

ber

lber tig= jern Bult

ang

nbe

ja ich icht

211

Solz Pluction.

Im hiefigen Mittergutsforfte sollen
Freitag, d. 6. Jan. cr., um 12 Uhr,
7 Eiden mit 1,98 fm
39 Esden "12,68 "
40 Exlen "6,664 "
11 canad. Dappeln "33,17", und
30 esdene, eichene Stangen I. u. III. Al.
meistbietend unter den im Zemin befannt zu
machenden Bedingungen verfaust werten.
Be's mar, den 17. December 1892.
Der Förster. Conrad.

Holz-Auction im Zweimen'er Pfarr Solz.
Montag, den 2. Jan. 1893, bon Borm. 9 Uhr ab, som Borm. 9 Uhr ab, sommunicationdwage von Odlau nach Oberthau: ca. 29 eldene Abschuitte mit 28,36 fan. 9 sindene Abschuitte mit 28,36 fan. 9 sindene Abschuitte mit 28,20 fan. 5 sindene Abschuitte mit 28,20 fan. 5 sindene Abschuitte mit 3 fan. 76 rm eidene, tikerne u. lindene Scheite, 61 "eichene u. rüftene Eöde und 100 "eichene u. rüftene Bedaum des Termis befannt zu machenden Bedingungen mit dem Bundere verfauft werden, daß der Verfauf mit dem Rupbolz beginnt.

Sammelylag im Schage.

Dick Pfarrbolz: Berwaltung.

3. U. B. Konig.

Holz : Muction.

Dienstag, den 27. December cr., Bormitags 10 Uhr, sollen auf der Wiese des Gutsbestigers Bofe-Lempig, nabe bei Rampig ca. 22 Sid. Erfen von 40—70 cm Unterfarte, 17 % Kopf. Pappeln von 40—80 cm Unterfarte, 25 Sid. Beiden, größentheils Brennfolz, auf dem Stamme meistbeitend unter den im Termin bekannt zu machen Bedingungen verkauft werden. Röhsichau, den 12. Decbr. 1892.

3. U.: A. Rado.

Bäufer - Verkaut.

Ein sich gut rentirendes Wohndans in der Lindenstraße ist des 4–5000 MR. Angablung, jowie ein großes Geschäftsbaus daselhs det 1000 MR. Angabl. und 2 Haufer mit Adden, zu jedem Geschäft passen, der und Preußerstraße sind fofort zu vertausen und Carl Rindstleisch, Mersedurg, Burgit. 13

Hausverkauf!

Das neu renovirte Saus Unteraltenburg 11 mit Laben und Schlofferei. Werfflatt foll recht balb vertauft werben.] Rabere Ausfunft ertheilt

Fried. M. Kunth, A. Ritterftraße Rr. 4 in Merfeburg.

et mit Erfolg inferiren, alle Rübewaltung (Bervielfältig-ung — Porto und Redenfpefen — erfparen will, wende fich an die ältefte und leiftungs. fähigfte

Minnoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, A.-G., Rerfeburg.

Die Modenwelt.

3lluftrirte Zeitung für Coilette und Handarbeiten.

Jährlich: 24 Mummern mit 2000 Mbbildungen, 14 Schnittmufter Beilagen mit 250 Mufter Dorzeich, nungen, 12 große farbige Moden, bilber mit 80–90

Preis vierteljährlich 1 28. 25 pf. = 25 Ur. Ju beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten. Probe-Aummern gratis und franco bei der Expedition W, 35. - Wien I, Operng. 5.

Mey & Edlich'sche Nalon - Abreiss - Kalender 🖿

pro 1893 7 in zwei Bilbern, mit geistlichem Text und mit Dichterspruchen, jum Sinstellen und Sangen, find nur in fleiner Angahl vorhanden und zu haben in der Kreisblatt-Expedition.

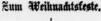
Mein liebstes Gebet.

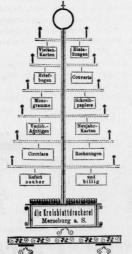
Beitrage ebler Manner und Franen ber Gegenwart, bestehend in Gebeten, Liedern, Dichtungen, Wredigten, Betrachtungen, Bibels Rerns und Babliprüden, Aphorismen 2c. für alle Lagen bes Lebens.
Gesammelt und herausgegeben von Bertha Mathe, geb. Suffell.

Bu biefem eigenartigen, herrlichen Andaditouche laben regierende deutsche Fürften und Kürftinnen, bochfte geistliche und weltliche Bürdentrager. Professoren aller Universitäten in Deutschland, Dederreich und ver Schweiz, berühmte Kangelredner. Dichter, Schriftseller, sowie kaien der verschiedenten Sladde, im gangen mehrere hundert ebte Manner und Frauen, ein jede mit Unterschrift seines Namens beigetragen, was ihnen aus der biblischen und geställichen Litteratur als das "Beste, Liebste, Werthvollier", als etwas besonders berliches und Segenstriches erscheint (Wedet, Lied, Bielever, Dichtung, Breigt z.) oder einen Wahle und Ketalpruch, Bettachtung, Aphorismus, Gedicht u. s. w. Durch erkelenen Andalt ebense wie durch die betbeiligten Persönlichkeiten apart und betvoeragend das "Weilntelle Gedet" wohl unzweissisch einen Ebernplag auf dem Auchinachistich, eine Sidte in iedem beutschen Jause für sich in Anspruch nehmen. Elegant gedunden mit Goldschnift, Widenungsblatt ze sammt Schupfarton. Preis W. S.—.

Schwabacher'iche Berlagsbuchhandlung in Stuttgart.







Begen Erfrantung bes jepigen Mabdens, wird ein guverläffiges, afteres Rabden mit guten Beugniffen tur Saus u. Rade ju fofortigem Antritt, eventuell eine Aufwarterin jur Ausbiffe gefucht. Reg.-Affeifor Vormbaum, Leichfte. 1, I.

Formulare zu Miethsverträgen find zu haben in der Kreisblatt-Druckerei.

Richters Anter-Steinbaufaffen. nigerto ARIT-Orifipsberger. Beim Eintagl biefer berüßmten Seirschaufaler fei man ieje vorsichtig und behnet met die chler Kajten mit der Spadrituarie Allen mit der Spadrituarie Allen mit der Spadrituarie Allen in die Spadrituarie Allen in die Beim die bei vorrätig allen leineren Spielmaren gefähöften Alluftreite Breis-liten lenden auf Bunich 5. 38. Auftreite Breis-liten lenden auf Bunich 5. 38. Auftreite Breis-liten lenden auf Bunich 5. 38. Biddere & Sie. 30 met. 19 fürsten genet. 30 ften; genden E.C.; Nem-York.

Wollene Strickgarne Muster die Strickgarn-Fabrik von Georg Koch, Erfurt. umsonst.

Teine Ballkränze billig! Blumen, Federtuffs, einzelne Blüthen, Blätter

P. Renno, Delgrube 26.

Paris 1889 goldene Medaille 500 Mark in Gold,

SOUD MAPK III GORD, swam Greine Greiche nicht alle gewinztenistellen, der Gemenhauf, Wille Mitte Steiner, der Gemenhauf, Wille Mitte Steinen sein im Jegenfriede erfellt, der Gewinzten, Wille Wille bereicht, Dies Wille berüngs gehreich wir der Gewinzte, Dies Wille berüngs gehreich wir der Gewinzten gewinztellen, der gehreich der Gewinztellen, bei geforig Gelf eb Big. Auf der Gewinztellen, bei geforig Gelf eb Big. der Gewinztellen, bei geforig Gelf eb Big. der Gewinztellen, bei gestellen, bei geste

Much ju beziehen burd Dr. E. Myllus, Engelapothete in Leipzig.

Julius Bethge, Halle a/S., Leipzigerstr. 5,

maticks, neipzigerste ...
empfeit:
täglich feische Sendung gemästete
prima bolländer Ausstern,
frische Selgoländer Hustern,
frische Selgoländer Hustern,
prima Norderneher Schellsische,
prachtvolle Fasanenhähne,
Waldschnepfen,
prima fette Gänse u. Enten,
französische Poularden,
Putten Rapaunen, Poulets,
Samburger Küfen,
frische feiste Nebrücken, Keulens
und Blätter,
echte Périjords:Trüsseln,
UlgieriKopfslat,
Endibbien,
Utsischofen, Radise,
englisch, Bleicheelery,
bochseinen Ustrach, November,
Caviar, empfiehlt :

bochfeinen Mftrach. Novembers Caviar, fetteften geräuch. Rheins und Weferlachs von neuem Kange, Mägenwalder Gänfelbrufte, Etrafburger Gänfelebers und Widpasteten, Etrafburger Gänfelebertruffels wurft,

wurft. alle feineren Fleifch: u. Wurft:

alle feineren Fleische u. Wurst:
waaren,
echte Frankfurter u. Fraustädter
Siedemürstchen, täglich frisch,
Lüneburger Kürstennennaugen.
Ual u. Lache in Gelee,
große Auswahl feiner Zafelkäse,
echten Pumpernickel,
Calzbregein, Gnadauer Bretzeln,
Makronen, Rürnberger Leb:
kuchen von Händerger Leb:
kuchen von Händeren,
Traubenrosinen. Dattelu,
Knackmandeln, Keigen,
feinste Zellers, Jürianer, Sicis
lianer, Marbots und Paras
Rüscher, Marbots und Paras

Rannichweiger Gemufe Con-ferben u. rheinifche Compot, früchte in nur prima Qual. u. reeller Pactung.

Aufträge nach ausserhalb werden stete prompt und forgfaltig ausgeführt.

Preis-Courante fende gratie u. franco.

E Bur Nachricht! gusten= und Brust= leidende

und solden Personen, welche von Seiferkeit, Katarrh, Berichleimung ober Keuch: buften ze. befallen find, mache barauf ausmerk-sam, daß wie feit Jahren fortwährend Lager bes echten rheinischen

Trauben-Bruft:Sonige

von 29. D. Zidenheimer in Maing (à Fl. Mt. 0.60, 1, 11/, u. 3) unterhalte und alle Aufräge darin, auch von Ausbachts sofort aussichen kann. Gerade in lester 1892 Allung ift die Quolität bieses seit 25 Jahren segenszeich wirkenben Bruftsstebenberingische Seit und böchvorziglich. Ikeiner. Schultze jr.

n bem haufe Beiße Mauer 11 if eine Wohnung im Parterte, 2 Stuben, 2 Kammern, Ruche u. Bubehör, u. eine Dachwohnung, Stube, Kammer u. Rüche, zu vermiethen u. gum Reujahr un brieben gu begieben. Raberes Martt 31 im Comptoir.

Freundl. Barterre-Bohnung ju bermietb. u. Reus jahr ju beziehen Clobigtouerftr. 24.

Die Fallfüchtigen zu Bethel

Die Fallfuchtigen zu Betthel bei Bielefeld fammt allen ihren Gefährten in Sarepta, Rajarelb und Wisselmedorf erinnern ihre Freunde herzlicht ihrer zu Weihnachten auch diesmal nicht zu vergeffen. — Se find weit aber 3000 Berjoaen, die unter den mehr als 100 Weihnachtsdaumen auf eine flieine Gabe fich freuen, viele Baifen darunter bern Niemand sonft in Weihnachten gedenft! Zu den Haufen der Beiten Weihnachten gedenft! Zu den Haufen des Zubildamsbaue, Geno der Wafferd, nad Jubildamsbaue, Geno der Wafferd und Saba, das Brodenhaus binzugefommen, mit reichlich 150 Wersen.

Richt nur Gold und Silber, sondern auch jede noch so niedrige Gabe in natura ist sehr vielstommen. — Bei Backen bitte ich darauf zu bemerfen: "Weihnachtsgeschafte", und wenn es sur weschen den bestätzt den bein deres haus bestümmt ist, auch den Ramen bestehn binzugufügen.

ein vojonderes Daus vertummt in, aus verfelben binnupfigen. Im voraus im Ramen unferer Kranken und Elenden berglichft dankend Bielefeld, im Robember 1892. F. v. Bodelfchwingh, Passor in Belbel.

am be 2B har

nei ber 5 ö pat im

Loui nad ibre Rire auf unt ben ber bul mit

Ge Goin! für ftat und für geg bro sur fre Boi foll § 187

Größte Auswahl gutes Lager.



Importen und Bremer Cigarren! Huffifde, Egyptische, Curkifde, Amerikanifde und Deutsche Cigaretten und Cabake!

> Heinr. Schultze jr., Merfeburg, fl. Ritterftr. 18.

Pracktvolle Sortimentskisten zu Weihnachts-Präsenten! Shag-Tabake und -Pfeifen.

Cigaretten : Dafchinen und diverfe : Papiere.

J. Weibgen, Markt Markt

Mendenden and tradendendendendens

empfiehlt ju Beihnachtsgefchenten paffend:

Gummi: Tisch- u. Kommoden - Decken, -Tisch-läufer, -Aufleger, -Schürzen für Damen u. Rinder, -Servietten für Rinder.

Linoleum- u. Wachstuch: Teppiche und Cocos- und Manilla: Teppiche und

■ Cocos= und Leder=Matten. ■

Mechanifer und Optifer.

fleine Mitterftraße Nr. 2,

empfiehlt jum bevorstehenden Weihnachtsfeste fein affortirtes Lager aller in Mechanik und Optik einschlagenden Artikel, als:

Klemmer, Barometer, Reisszeuge, Calcidoskopen,
Brillen, Thermometergraphen, Reissschienen, Stereoskopen,
Lupen, Thermometer, Reissbretter, Stereoskopenbilder,
Lesegläser, Aräometer, Winkel etc. u. s. w.

Photographische Apparate!

Burüdgefette guterhaltene



bgl. vertaufe ich jum britten Theile bes Berthes.

Henckel, Oelgrube 15.

Unfal

Coutvorrichtungen an fammil. Mafchinen nach polizeilicher Borichrift werben angefertigt in ber Rafchinen-Reparatur-Berfftatt

Gustav Engel, Beife Mauer 7,

Deinen geehrten Runden gur Rachricht,

Dresd. Fettgänse, Serfauf Thüringer Gänse, Sewickt. Fette Enten, Hähnchen, Tauber, Suppenhühner,

ausgeweidete Gänse ganze, balbe und viertel – Gänseklein u. -Blut, Gänse- und Entenfedern

Marie Grunow.

Germanische Fischhandlung.



Bum bevorftehenden Fefte

Rum Debotpiehenden Fene empichte.
Karpfen, Jander. Teebecht. Cabeljau, Schulfisch, Schollen.
Ferint:
Berschiedene Räuchetwaaren.
H. Nauchlachs. Altrachaner n. Ural:
Caviar, Neunaugen,
Bratheringe, Jardinen. Delicates:
Geringe, Mal und Beringe in Gelee.
Capern. Perlywiebeln.
Wordeln, Andowis. Summer,
Del-Gardinen. Carbellen, Nollmöpse.
Südlrüchtle

als: Apfelsinen, Mandarinen, Citronen, Feigen, Datteln. Bücklinge à Kifte 90 Pfg. W. Krähmer.

Bin jeden Freitag von 3–4 Uhr in der "Sonne" zu sprechen. Dr. Danckert, pract. homoop. Arzt, Halle a.S., Alte Promenade 4, I. Sprechzeit 8-10, 2-3.

Gine Bohnung if ju vermiethen u. Oftern beziehbar. M. Grunow, Sand 14.

OOROGOOO Allerbilligfte Preise. Buppen!

Huso Kacther, Schmalestraße 11, empsiehlt sein großes, reichassortietes Lager

Puppen! Puppen!

Puppenbälge, Puppenköpfe, wafchbar. Schube, Strumpfe, Arme u. Beine. 20

Schmalestrasse No. 11.

O Second allerbilligite presse.

Gebrüder

Burgite. 19. Merseburg, Burgite. 19.

empfehlen ihr großes Lager bon

Ropf-, Cafden- u. Aleiderburften mit u. ohne Stiderei, Mobel-, gut-, Bahn-, Magel- u. Sandwaldburften, Bahnburftftander, alle Gorten Ramme, Bopfnadeln u. -Spangen, Seifentucher mit u. ohne Lofah, Schwammnetze, Schwammbentel, Reiferollen, Obftmeffer, fornlöffel, Salsichippchen, Bungenichaber, Bahnftocher, gufammenlegbare Magelfcheeren, Magelfeilen, Putgleder, Lederwedel, Ausklopfer,

Ceppichbefen, Jufburften, Matten 1c., Arumelfchippchen mit Cafelburfte ober Gandfeger in veridiebenen Muftern. Puppenbefen, Schippen u. Sandfeger, alles zusammen 25 Pfg. Befonbers empfehlen noch:

Elfen:Rleider: und :Ropfburften, Diefelben übertreffen alle anderen Elfenbein-Smitationen an Glang, Farbe u. Saltbarfeit und eignen fich befonbere gum bemalen. Großes Lager aller Arten Burften u. Befen fur ben Saushalt.

Feuer-und diebessichere Eduard Hoefer

Michael Raim Baum.

Miederlage
der Wein-Groshandtung von Johannes
Gran, Hoffleferant in Halle sökale und
Winkel /Rheingau.
Verkauf sämmtlicher in- und ausländischen We in ein Gebinden und Flaschen

2 zu den Originalpreisen.

3-4000 Mark find j. 1. Januar ober 1. April f. J. auf fichere opporbet ju verleiben. Offerten erb. unt. A. E. an die Kreisblatt-Expedition.

Gin tüchtiges Madchen für Rache und gaus fucht jum 1. Januar ober fpater grau Rreisbauinspector Morn, Bofiftrage 8 a.



mit Patent-Dupler-Schlog aus der berühmten Fabrit F. Purcel. Ragdeburg balt ftete auf Lage

Otto Stewich, Merfe burg, Rarlftraße 17.

Der= Breite ftra fe 4
ift eine freundliche Ober-Bohnung (neu eingetichtet) mit Bubehor an rubige Leute ju bermiethen und 1. Januar ober 1. April ju beziehen. Breie 50 Thir

Stellensuchende jeden Berufs placitt schnell Routor's Büroau in Dresden, Ofita-Allie Rr. 35.

Sonellpreffenbrud und Berlag von, A. Leibholbt, Merfeburg, Altenburger Soniplay 5.

Amerikan, Petroleum

außerdem empfehle ich als ganz vorzüglich:

"Sicherheits" Petroleum
150 Test, laut amerit. Gertificat,
— à Liter 25 Pfg.

Gentnerweise und gange Barells billiger.

H. Müller jun.,

Bescheerung in der "Sonne".

Bu ber am 22. Decbr. ftattfindenden Weihnachte Befcheerung werden die freundlichen Geber hierdurch berglid eingeladen. Das Befcheerungs Comitee.

Die Beihnachtsbescheerung

des Renmartts

wird am briften Keitertage. Abende 5 Uhr, im "hofpitalgarten" flatifinden, und werden alle freunde und Freberer unjeres Werfs zur Theilnahme freundlicht eingeladen. Der Borftand. Teuchert.

Salleiches Stadttheater. Donnerfag, 22. December. Anfang 714, Uhr. as ihr wollt. Lufifpiel in 5 Acten bon

Reipziger Stadttheater.
Reues Iheater. Donnerftag. 22. Decbr. Anf.
14,7 Uhr. Fraulein Frau. Borber: Das Buch
Piob. Fretag: Die beiben Godigen. Sonnabend: Araulein Frau. — Altes Iheater.
Donnerftag, Freitag und Sonnabenb: Gefchloffen.

Mit tiefstem Bedauern und schmerz-licher Wehmuth haben wir die Trauer-nachricht empfangen, dass unser hoch-verehrter Pfarrer, Herr

Georg Karl Schwalenberg,

zu würdigen wissen.
Altranstädt, d. 20. Dec. 1892.
Der vereinigte Gemeindekirchenrath und die vereinigten Schulver-

stände von Altranstädt, Grosslehna und Oetzsch

Diergu eine Beilage,

Politifde Ragrigten.

Plieberlande.
Die feit Ende veriger Boche begonnenen Demonstrationen ber Arbeitslofen in Bolland nehmen einen ernsten Character an. Die Provingbeforden verlangen schnellte Gendarmerie-Berstärfung.

Großbritannien.

Großbritannien.

* Einem Todorer Telegramm gusolge wurde am letten Sonnabend das lebensgroße Bild des deutschen Raifers, welches er dem Westminster Freiwillige neorps geschant hite, in der Königin-Halle in Westminster in Gegenwart des ganzen Corps sierelich enthülk.

— Nach Depeichen aus Kalfutta war die neulich ausgebrochene Gegenrevolution in dem unruhigen indichen Grenzbezirt Tichtral den die neulich ausgebrochene Gegenrevolution in dem unruhigen indichen Grenzbezirt Tichtral den die Füllig erfolgreich. Die Fluch des Mürpators Shir Azul, welcher sich der Herrichaft im Kande bemächtigt fatte, zu den Afghanen bestätigt sich.

Drient.

Drient.

Das rumänische Thronsolzerpaar. Die Leudenter "Times" melden aus Gularest, der Bertrag, nach welchen der Finnessen mehre der Bertrag, nach welchen der Finnessen gestellt der Bertrag nach welchen der Welchen der Welchen der Bertrag mit den der Rucke angehrenden Kontan gestellt der Bertrag der Bert

翻翻

e"

Berglich tee. ma

rt.

Sigung angenommen.
Die beutich erum anifchen Sanbel Bvertrageberthanblungen nehmen ber "Boft" Bufolge einen lebhaften

Brobing und Ilmgegend.

Proving und ilm gegend.

† Halle, 17. Dec. Dem Berbande der Geflügefgücher-Bereine ber Proving Cachen und der angeregenden Staaten sind in Bürdigung seiner gemeinnitigien Bestretungen sir seine vom 24. die 27. Februar n. 3. dier statssindende in Bertallung von Auftregestligel von dem herrn Mulifregestligel von dem herrn Mulifregestligel von dem herrn Mulifregestligen der von den der eine gegossens Ehrenschied, die eine gegossens Ehrenschied, der ist den der Kerfügung gestellt. — Der socialden vor Kratische Kreistag, der am 1. Januar Bersügung gestellt. — Der socialden werden bollte, sit polizeitich verboten worden, da nach 5 10 der Boligieberordbung vom 21. März 1879 öffentliche Bersommlungen an Sonne und Vestugen nicht vor Schuß des Rachmittoge-Bottesdienstes, der von 6 bis 74, Uhr statischet, abgesalten werden die nur auf den 27. December bertegt worden.

† Raumburg, 16. December, de gedoge und ein den getom went ung ist es wieder einmal zu einem Aufam men stieß gesommen. Das "Kreisbl." bertigtet darüber: Webrere Stadberordburte sten Bentant und den den und de kontroller.

nehmen ist bei ber jehigen talten Jahreszeit um so mehr zu begrißen, als dadurch mancher, ber früh zu seiner Thätigleit schreiten muß, dort einen warmen Worgentrunt einnehmen tann. Die Kidhe ist von trib 51½, thr bis 8 Uhr Kbends gebisnet. In sauberem, treunblichem, warmen Raume werden Kassie, Gacao, Douillon und Gepäd zu billigsten Preise dargeboten. Die Unstalt ist ins Leben gerusen worden wor einer hiestigen Dame, bie gleich ibrem Gemahl sich sown viellach durch Bethätigung menschen sich ist der Gebienung die banteswerthesten Berdienste erworden hat.

wie geine it es nicht getungen, ben Finchtling gu ergreifen.

† Caffel, 17. Dec. In ber Popierjabrit von Wertheim in Karlshafen hat eine Explosion flattgefunden, bei welcher eine Berson getöbtet und zwei verwundet worden find.

Stadt und Rreis.

(Wir erfuden alle Freunde unfeces Blattes in Stadt und Land intereffante Mitthellungen une gum Abburd zufommen ju laffen. Untoffen werben gen juriderfattet.) Merfeburg, ben 21. December 1892.

scheint, bağ jene Münzen in ausgebehnter Weise zu Täuschungen in gewinnsüchtiger Absicht Ber-wendung sinden und bei dem gegenwärtigen weihnachtlichen Geschäftsverfehr in größeren Vengen auftauchen, jo sei deringend vor einer Berwechselung mit Reichsgoldmunzen ge-

Berwechselung mit Reichsgoldmangen gewarnt.
[8] Beibliche Bersonen, welche zur Invalibitäts und Altersversicherung Beiträge geleiftet baben und durch Berheitratung aus der Berscherchung aus der Berscherchung aus der Berscherchung aus der Berscherchen häufig dei den Borständen der Berscherungsanstalten die Rückerstatung der Beiträge. Derartige Anträge sind die Beiträgen Der Beitres zwecklos; den nach § 30 des Gesehs vom 22. Juni 1899 ist ein solcher Anspruch auf Erstatung der Hälber der geleisten Beiträge nur dann vorsanden, wenn für mindestens 235 Bochen Marten verwendet worden sind. Davon fann aber erst in Juli 1895 die Rede sein.

ini deitragsjähre minbestems 235 Wochen Marken verwendet worden sind. Davon kann aber erst im Juli 1895 bie Rede sein.

O Rach den geschichen Bestimmungen sind, wenn die Chausselen der erstent verschieden vierden wird nach unterbrochen wird und mit ben gewöhnlichen Unterhaltungsnitteln nicht wieder bergestellt werholten kann, die Einwohner, sonder lichen Unterhaltungsnitteln nicht wieder bergestellt werben kann, die Einwohner der Ortepolizeibehörde anzuhalten, die Schneesmasselschöften kann, die Andere werden eine Kompstenterden liegen, durch die Ortepolizeibehörde anzuhalten, die Schneesmasselschöften anzuhalten, die Schneesmasselschöften anzuhalten, die Schneesmasselschöften anzuhalten, die Schneesmasselschöften Anzuhalten der Verden und bestimmten der Verden und der Verden der Verden und der Verden der Verden und der Verden der Verden und der Verden der Verden und der Verden d

bon ber Schulbride nach der Hittelftoße. Sammtliche Fragen sanden ihre Erledigung. Nach Mitthellung einiger interner Bereinischengelegenheiten schloß der Borsissende Berfammtlung mit dem Bunsche einer recht regen Betheiligung der Wittglieder an den Bersammtlung mit dem Bunsche einer recht regen Betheiligung der Wittglieder an den Bersammtlungen im neuen Jahre.

-Rurzjichtigleit der Kinder. Einem Vortrag über die Ulrsachen der Kunsfichtigkeit der Kinder und die Wittel, derzielen vorzubeugen, entnehmen wie solgende Aussishtrungen: Um meisten herricht die Kunsflichtigkeit auf den Symnassien und höheren Tächterichulen, dann solgen die Realighulen, die Wittelschalen, dann solgen die Realighulen, die Wittelschalen. Innerhalb der einzelnen Zehranftalten fleigt sie kleise den Rassen der Verziehren der preußischen Symnassien der Kalsie, die Klasse, die Kunsachten der Verziehren der preußische Symnassien der Verziehren der preußischen Symnassien der Verziehren der Preußischen Gemanatten welche von den Unterreichkabsehren angeführt diese der Verziehren der

Rummer 300. 1892.

ju lassen, da der Güterzug Nr. 62, der einige Mimuten borher abgesossen alle möglichen Gegenmöleseise kand. Trohden alle möglichen Gegenmöleseise sieder abzuwenden und der Schnellzug
lutr auf den Fitzerug mit berminderter Geichwindigiesi, da ssoiet gedremst war, aus. Eswurden dadurch nur 2 Wagen des seichten
gertrümmert. Ein weientlicher Umstand, dar
ertrümmert. Ein weientlicher Umstand, dar
ertrener der, daß der von Halle diehernde Zerjonenzug Ar. 10 sich verspätzt hatte und der
einen volgende Kiterzug Vr. 622 von Halle
demnach auch nicht hatte abgesalsen werden sinnen,
wodurch das Geleis frei geworden und der von
mumendorf eingetrossen des Angeslagten verben sinnen,
wodurch das Geleis frei geworden und der von
mumendorf eingetrossen des Angeslagten befland darün, daß er, entgegen der Borschriti
des § 34 des Kisendahn Betrieds Negtements,
das Eine und Durchjaldrisssignal sit den Schnellzug gegeben, ohne die Rickantwort abzuwarten, dies der Kiserzug den Haufen
auch ein der Schnellsung des Sein 1868 treu seinen dahuwarten dies der is 1868 treu seinen Dienst
werscheiden Beamten berdessigten und Lautete
bieselbe auf 3 Tage Gestängnis.

— Dürrenberg, 19. Dec. Bereits zum
zweiten Wale in beisem Monat ist die Sa ac ie
ihrer Sische entstleibet — auf weider ison
weiten Wale in beisem Monat ist die Sa ac ie
ihrer Sisches entstleibet — auf weider john
weiten Wale in der Daggen ist der
ber Stuchtigsett jete bedürftigen Erde durch den
Regen in der Nacht vom 15. zum 16. d. Mits.
eine große Wohltsch zur Abeil geworden, da ber
durftliche und kander uns mit Schne überdüstlicht, wie wir int lange nicht gehabt haben,
wird wohl das nächste Jahr has nach einer
Krohleitung noch tredener werben foll als das
Laufende, uns seine gute Ernte, sondern bies
Reunsticht en Egene in der Genter werden foll als das
Laufende, uns seine gute Ernte, sondern die

Bermifchte Radrichten

Reantigeit Unto Lycherung deingen.

** In der Berliner Friedrichten.

** In der Berliner Friedrichten.

** In der Berliner Friedrichten.

** In der Berliner Friedrichten ber Velegischen Wifer Lage liegende Sandier einem Heinen dem Annahm beweglichen Wifer unter dem Tiele, Die Juden 1.

** Dein geleht. Die Abelfelten Belatungen der Schieft von der Velegischen Belatungen der Schieft von der Geführ der Berleit und DRaftitanischen Station sind mit dem Dampfer des Rochbeuligken Lebe Angehrung Friedrichten Deutsche des Rochbeuligken Lebe Annahm in wird den der Etaatsteinen der Verleiten Staten der Verleiten der Verleiten der Verleiten Verleiten Verleiten der Verleiten der Verleiten Verleiten Verleiten Verleiten der Verleiten der Verleiten d

rei.

Bur Erforschung bes römischen Greng.
alles (limes) hat ber Reichstag im vorigen Sahre Rittel Semiligt. Best liegt über die Ahltigteit der einge-

Diefe Areife und Den Areis Glong it in Der Groung Begriffen. * Un alle Berbrechen. Rach einer Dam-burger Melbung ift ber Dampfer "Richteffe" in ber Rach jum Dienftag an ben abgehenben britischen Dampfer "Ringsipen" bei Alfin gerannt und gefunten. Die Mann-sart ift gerettet. Das englische Kadrzeug ist mit einem Loch am Bug nach Samburg gurüdgetehrt. — In Settlin ist ein Kaulmann, Leo Cohn, ber erft feit ach Tagen mit brannten 5000 Ballen Baumwolle. 8000 Cad Debl unb

mehrere siebenstätige Waarenmagagine. Der Gefammi-spaden beträgt wei Milionen Marc. Unter Anderem verbrannten Door Salen Verlieben.

Das ent seht ich Gene Gene Deltuden.

Das ent seht ich Gene Gene Gene der gegen werden der gebe Wenge Orläusen.

Das ent seht ich Gene Gene Gene der geber der geber der geben der gebe der Geschaft werden der gebes der gebe der gebe der geben der gebe der geben geben der geben der geben der geben der geben der geben der geben geben geben der geben geben geben der geben gebe

Gerichtsverhandlungen

"Gabrlassigen von beiterung und Ebetung. Der Verand bei Artters den Lagerd auf es in Dalle am 2., Juni d. 3., verandigt bund eine Explosion von Heutenerstörpern, dei meister ber Lectus gerb auf es in Dalle am 2. zum i. 3., verandigt bund eine Explosion von Wester Streistung der Verling der Ver

Jagd und Sport.

- Ein Diftaugfabren gwiden Wien und Bertin foll im Mai 1893 abgebalten werben. Ieber Theilnebmer foll aber bereffichtet merben, feinem Bfebe eine minbeftens achtstündige Rube pro Nacht zu gonnen. - So gebt bie Sache aule ficon etwas beffer.

Seer und Marine.

- Unterrict in ber fleifofdau erbalten jest bie Babimeifter und Beamten ber Brobiant-amter, um in Rriegsgeiten gedante Rrafte jur Berfügung un baben.

ju haben.
— Reue Bootell bungen. Im nächten Frühjaße, werben in allen en größeren Gliffen und Bafferdufen ge-legenen Carniforen Berfiche und leibugen mit einen und eigenfluftigen Booten angeftellt. Diefe Boote werben ben ben übenden Mannischten aus Zeitplanen zich ammengeftellt, Bei Greibee ber Fabrgunge bienen Zeitpläuße und Beidpisenmatern.

Brieftaften ber Redaction.

Betterbericht des Breisblatts.

Boransfichtliches Better am 22, December. Better Auflichten auf Genub ber Beriche ber benichen Gewarte in hamburg. (Nachbrud verbrent). Biemilich falt, meift trübe, vielfach Rieber-chläge. Lebhafte Binbe.

Bericht aus Magbeburg. (Rachbrud berboten.)

Etwas wärmer, windig, meift trube, Regen.

Gottesbienftanzeigen.

Bom. Sonnabenb, ben 24. December, Radun. 4 libr : Beibuachtsandacht. Superintenbent Martius.

Zafchenuhr: Fahrplan.

alten is Ammendorf av. Weisesenfels: 3,92, 6,2, 7,55 S. 4,08 S. 1,25, 233, 5,59 S. 6,14 T. 22, 9,46, 11,44 C. 44, 7,24, 7,25 S. 10, 5, 7,55 S. 10, 5, 7,55 S. 10, 5, 7,55 S. 10, 5, 7,55 S. 1,55 S. 1,

(Glir biefen Theil übernimmt bie Rebaction bem Bublitum gegenüber feine Berantwortung.) Mus dem Gefchafteverfehr.

Burkin, Cheviot, Delour

ca. 140 cm breit à Mf. 1.75 Pfg. per Meter verlenden jebe beliebige einzelne Betergab birret au Private Burfin "Sabiti-Dobot Dert in g. er & Cr., te Prantfurt a. M. Muder-Auswahl brreimillisft france.

Bei Kopficmergen, bervorgetufen burch geftörte Berbauung (Berhopiung) baben fich wie aus ben jablerichen Campletungen und Ancefenungen erfectlich, vie debem fan Berten und Berten ben geber ber bei der Bederfer Pfichard Brandt's Schweigerpillen (erdlittlich 2 Schaptet M. 1.- in ben Ansehten) feit 12 Jahren als Das flerfte, angenebmite und paurfalischte Mittel erwiefen. Det auf jebre Schaftet auch quantitatio angegebrung Det auf here Schaftet auch quantitatio angegebrung beitrette, Genatian.

(nnahme von Inseraten Of für die am Rachmittag erocheinende Rummer nur bis 9 Alhr Dormittago.

Schnellpreffenbrud und Berlag von A. Leibholbt, Merfeburg, Altenburger Schulplay 5.